



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5403-010**GISPADID:** 2003107**Objektbezeichnung:**

Felsbereiche im Westhang der Rur bei Gut Reichenstein

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Monschau

**Digitalisierte Fläche (ha):**

30,26

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Bei Gut Reichenstein liegen im Westhang der Rur bzw. dem Nordhang des Ermesbaches mehrere Gesteinsklippen sowie ehemalige Steinbrueche. Die hier anstehenden Gesteine gehoeren in das Gedinne (Unterdevon).

Unmittelbar oestlich Leyloch wird der Bach auf der Ostseite von bis zu 4m hohen Schieferfelsen begleitet. Es sind Gesteine des unteren Ordoviziums (Salm 1) in Dachschieferausbildung (tiefschwarze, stark durchbewegte, leicht phyllitische Tonschiefer). Innerhalb der Felsen befindet sich ein ehemaliger Dachschieferabbau mit stollenartigem Vortrieb (bis ca. 3,5 tief in den Berg reichend). Die benachbarte Gaststaette "Leyloch" duerfte hiervon ihren Namen erhalten haben

Etwa 300m suedoestlich der Gaststaette Leyloch zweigt von der L106 ein Forstweg nach Nordwesten hin ab. Hier liegen mehrere, in den Hang gearbeitete, teilweise verfallene Steinbrueche in den basalen Schichten des Gedinne. Unmittelbar an der Wegeabzweigung liegen violettblaue (gruen-gebaenderte) und gruene Schiefer. Sie enthalten zuweilen Kalkknollen sowie Pyrit-Wuerfel (meist zu Brauneisen zerfallen). Weiter hangaufwaerts folgen aeltere Gesteine des Gedinne in Form von Sand- und Schluffsteinen. Gelegentlich zeigen sich Rinnenstrukturen. Das Gestein ist leicht eisenschuessig.

Der Abbau ging hier vermutlich von bereits existierenden Felsklippen aus.

An der Landstrasse auf Hoehe der Eisenbahnueberfuehrung sind weitere Gesteine aufgeschlossen. Oberhalb davon ziehen sie als Natursteinklippen den Hang hinauf. Gut Reichenstein ruht auf dunkelvioletten Schiefen. An einem Weg unmittelbar noerdlich des Gutes liegt eine maechtige, ueberhaengende Felsnase. Sie besteht aus einer gruenen harten Quarzitbank, die zum Hangenden in die erwahnten violetten Schiefer uebergeht (diese enthalten z.T. Kalkknollen).

Der Weg fuehrt zu einem Steg ueber den Ermesbach sowie eine Furt ueber die Rur.

Im Osthang der Rur (ausserhalb des NSG) liegen im Hang mehrfach bis zu 5m hohe Felsklippen, die gemaess dem Einfallen schraeg zum Hang



verlaufen. Die Felsen bestehen meist aus quarzitischen Sandsteinen. Teilweise sind die Felsruecken in Einzelbloecke aufgeloeset. Unterhalb davon auch Versturzbloecke (hierunter z.T. auch hervorragend herausgewitterte Schraegschichtungsblaetter). In einem unterhalb der Felsklippen verlaufenden Weg sind im anstehenden Gestein Karrenspuren erhalten (bis 10cm tief eingefahren, an anderen Gesteinen zeigen sich seitliche Schrammungen). Felsruecken treten auch westl.der Eisenbahntrasse auf. Hier stand frueher auf der anschliessenden Flaechen ein Gehoeft (Brettners Hof). Alte Hohlwege sind noch vorhanden, sie werden z.T. von der Eisenbahntrasse gekappt.

**Schutzziel:**

Natuerliche und kuenstliche Aufschluesse schliessen typische Gesteine des Gedinne auf. Weiterhin kommen Karrenspuren vor. Insgesamt geowissenschaftlich (geologisch, palaeogeographisch, tektonisch), geomorphologisch (Felsklippen u. Aufloesung derselben in Einzelbloecke) sowie landeskundlich und kulturhistorisch (alte Wege mit Karrenspuren im Gestein) schutzwuerdig.

**Bewertung:**

wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Ja

**2. Weitere geowissenschaftliche Informationen****Stratigraphie:**

Gedinnium

**Kenndaten:**

Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-Mineralie	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geochemie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

Felsbildungen

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen



Grossschichtungsgefüge

Kleinschichtungsgefüge

Flachmeer-Fazies

Konkretionen

Verwitterungserscheinungen

terrestrische Böden

Felsklippe

natürlicher Aufschluss

künstlicher Aufschluss

Strassen- oder Wegaufschluss

Sandsteinbruch

Hohlwege

Karrengeleise

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Schichtlagerung

Klüftung

Schieferung

Abtragungserscheinungen

**Umfeld:**

befestigter Weg

Gewässer

Grünland

Siedlung

Wald

**Gefährdung:**

sonstiger Eingriff

Übergrünung

**Maßnahmenbeschreibung:** Beibehaltung des jetzigen Zustands. Auf der nordwestlichen anschließenden Fläche (Brettner Hof) ist ein Golfplatz geplant, hierdurch sollten die Haenge nicht beeinträchtigt werden. Event. Ausweisung der Karrenspuren als Natur- oder Kulturdenkmal.

**Naturräumliche Zuordnung:**

282 – Rureifel

**Höhe über NN:**

min.466 m, max. 532 m

---

### 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-5403-010

**Objektbezeichnung:**

Felsbereiche im Westhang der Rur bei Gut Reichenstein



**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

Gemeinde: Monschau

(Nuts-Code: DEA2D)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 30,26

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5403, Q3, VQ1

5403, Q3, VQ2

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2513783 / H: 5600838

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** muendl. Mitteilung

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung des Leyloch am 2.7.14

---